

Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung gemäß § 171 AktG

Als subsidiärer Partner bietet die VR Smart Finanz AG mit ihren Tochtergesellschaften VR Smart Finanz Bank GmbH und VR Smart Guide GmbH (nachfolgend kurz: VR Smart Finanz) den Genossenschaftsbanken Produkte und Services zur Unterstützung der Bearbeitung in dem BVR Kundencluster 2-4 (Segment der Geschäfts- und Gewerbekunden sowie Mittelstand) an. Das Leistungsspektrum der VR Smart Finanz ergänzt den digitalen und digital-unterstützten Omnikanalvertrieb der Genossenschaftsbanken und bildet ein Lösungsnetz entlang von automatisierten Liquiditätslösungen bis 750.000 € (Kredit, Mietkauf, Leasing), digitalen Services (Onlinebestellstrecke, VR Smart Guide und Bonitätsmanager) und Smart Data.

Das Geschäftsjahr 2020 stand für die VR Smart Finanz unter dem Eindruck der Corona-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen Folgen. Mit Beginn der Pandemie wurde eine TaskForce zur Bewertung der Situation und Ableitung von Maßnahmen eingeführt. An den Standorten der VR Smart Finanz wurden ein Split-Business-Betrieb und umfangreiche Hygienemaßnahmen umgesetzt. Zudem wurde die persönliche Betreuung der Volks- und Raiffeisenbanken überwiegend durch digitale Termine aufrechterhalten. In finanzielle Schieflage geratene Kunden der VR Smart Finanz wurden durch ein proaktives Forderungsmanagement begleitet und Auswirkungen auf die Risikosituation im Kreditportfolio eng beobachtet. Im Frühjahr 2020 wurde das Lösungsangebot der VR Smart Finanz um einen durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) förderungsfähigen Kredit für kleine und mittelständische Unternehmen erweitert, mit dem Ziel, die Banken und Kunden bei der Bewältigung der Corona-Krise zu unterstützen. Im Zeitraum Ende März bis Ende November 2020 wurde der Vertrieb des Unternehmerkredits VR Smart flexibel aufgrund des volatilen wirtschaftlichen Umfelds temporär eingestellt.

Daneben hat die VR Smart Finanz in 2020 ihre Liquiditätslösungen sowie digitalen Services weiterentwickelt und deren Vernetzung ausgebaut. So wurde etwa die Integration des VR Smart flexibel und der Onlinebestellstrecke in die künftige Vertriebsplattform der Genossenschaftlichen FinanzGruppe projekthaft weiter vorangetrieben. Ferner wurden die Funktionalitäten der Buchhaltungssoftware VR Smart Guide ausgebaut und der Bonitätsmanager Ende November um den Gewerbekunden-Score der Auskunftei SCHUFA erweitert. Zudem hat die VR Smart Finanz im abgelaufenen Geschäftsjahr pilothaft damit begonnen, Potenziale von Online-Finanzierungsplattformen subsidiär zu erschließen, um ihre Finanzierungslösungen in einem schnell wachsenden Vertriebskanal zu etablieren und das Angebot der Genossenschaftsbanken zu erweitern.

Im Rahmen des in 2017 gestarteten Transformationsprozesses trennte sich die VR Smart Finanz AG konsequent von nicht strategischen Geschäftsaktivitäten. Mit Übertragung der Anteile der VR Factorem GmbH an die DZ BANK AG im September des Geschäftsjahres konnten die Verkaufsaktivitäten in 2020 abgeschlossen werden. Des Weiteren wurde die Niederlassung am Standort Berlin zum 31. Dezember 2020 geschlossen sowie am 01. Oktober 2020 der Gebäudekomplex in der Hauptstraße 131-137, Eschborn verkauft. Im Rahmen dieses Verkaufs schloss die VR Smart Finanz mit dem neuen Eigentümer einen langfristigen Mietvertrag über den zukünftig benötigten Teil der im Gebäude verfügbaren Büroflächen. Nachdem in 2019 die

Interne Revision und der Zahlungsverkehr an die DZ Bank ausgelagert wurden, folgte in 2020 das Outsourcing des IT-Betriebs, um auch hier von Spezialisierungs- und Skalierungsvorteilen profitieren zu können.

Im Zuge der Fokussierung und Transformation des Geschäftsmodells wurde die in 2017 eingeleitete Neuaufstellung der Organisationsstruktur in einem zweistufigen Verfahren bis September 2020 umgesetzt. Die VR Smart Finanz zählte zum Jahresultimo 2020 rund 428 Mitarbeiterkapazitäten.

Aufsichtsrat und Ausschüsse

In Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben hat sich der Aufsichtsrat der VR Smart Finanz AG in den turnusmäßigen und ordentlichen Sitzungen des Plenums sowie in den ordentlichen Sitzungen der Aufsichtsratsausschüsse ein Bild von der aktuellen Unternehmenslage verschafft und sich damit prüfend auseinandergesetzt.

Im Rahmen der ordentlichen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat neben der Erörterung des laufenden Geschäfts und der Geschäftspolitik, insbesondere auch mit der Risikoentwicklung sowie den strategischen Handlungsfeldern des Unternehmens.

Der Aufsichtsrat der VR Smart Finanz AG hat im Geschäftsjahr 2020 die Geschäftsführung des Vorstands nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften überwacht, über die vorgelegten zustimmungsbedürftigen Geschäfte entschieden und sich laufend über die Entwicklung sowie alle bedeutenden Geschäftsvorgänge der VR Smart Finanz AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften informiert.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2020 geschäftsordnungsgemäß einen Nominierungsausschuss, einen Vergütungskontrollausschuss, einen Risikoausschuss sowie einen Prüfungsausschuss eingesetzt. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen sowie den allgemeinen Geschäftsverlauf regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich sowie mündlich. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die laufende Umsetzung der strategischen Ausrichtung, die Kapitalsituation, den Status zur Erfüllung von regulatorischen Anforderungen sowie über die operative und strategische Planung der Unternehmensgruppe unterrichtet. Der Aufsichtsrat wurde laufend über die Rentabilität und Risikosituation sowie die Weiterentwicklung der Systeme und Verfahrensweisen bei der Kontrolle von Marktpreis-, Adressausfall- und operationellen Risiken sowie weiteren wesentlichen bzw. leasingtypischen Risiken informiert und hat sich hiermit prüferisch auseinandergesetzt.

Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, insbesondere des internen Kontrollsystems und der Internen Revision, wurde vom Aufsichtsrat überwacht.

Der Aufsichtsrat hat diese Themen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und seine Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat am 28. Februar 2020, am 29. Juni 2020, am 10. September 2020 und am 14. Dezember 2020 ordentliche Sitzungen des Plenums abgehalten.

Über Beratungsergebnisse aus Ausschusssitzungen wurde durch den jeweiligen Ausschussvorsitzenden in den Aufsichtsratssitzungen entsprechend berichtet.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über wichtige Vorgänge schriftlich oder mündlich informiert. Zudem haben der Vorsitzende des Aufsichtsrates und der Vorstandsvorsitzende der VR Smart Finanz AG sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrates mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern in regelmäßigen Gesprächen vorab wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle erörtert. Hierzu gehörte beispielsweise die Information zu Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, insbesondere zur Einführung des Produktes "VR Smart flexibel Förderkredit".

Jahresabschluss 2020 und Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer

Den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der VR Smart Finanz AG für das Geschäftsjahr 2020 und den Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung hat die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Ergebnis der Prüfung hat der Abschlussprüfer, von dem eine Unabhängigkeitserklärung vorliegt, in zwei Teilbänden schriftlich berichtet.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt. Der Aufsichtsrat und der aus seiner Mitte gebildete Prüfungsausschuss haben den Jahresabschluss und den Lagebericht der VR Smart Finanz AG in ihren Sitzungen am 03. März 2021 eingehend erörtert und geprüft.

An der Sitzung des Aufsichtsrates zur Feststellung des Jahresabschlusses sowie der vorbereitenden Sitzung des Prüfungsausschusses nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil, um ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung zu berichten. Sie standen darüber hinaus den Mitgliedern des Aufsichtsrates zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Einwen-

dungen des Aufsichtsrates gegen die Rechnungslegung ergaben sich nicht, der Aufsichtsrat konnte sich dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk anschließen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der VR Smart Finanz AG zum 31. Dezember 2020 in seiner Sitzung am 03. März 2021 gebilligt. Damit ist auch der Jahresabschluss festgestellt.

Veränderungen im Aufsichtsrat oder Vorstand

Frau Katrin Möller hat ihr Aufsichtsratsmandat als Arbeitnehmervertreterin zum 31. Dezember 2020 niedergelegt. Herr Norbert Engelhardt wurde durch die Mitarbeiter der VR Smart Finanz im Rahmen einer Nachwahl am 10. Februar 2021 als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat berufen.

Das Aufsichtsratsmandat von Herrn Rolf Witezek endet altersbedingt entsprechend der Satzung der VR Smart Finanz AG mit der Hauptversammlung am 03. März 2021. Als Nachfolger wurde der Hauptversammlung durch den Aufsichtsrat Herr Christoph Kothe, Vorstand der Leipziger Volksbank eG, vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2020.

Eschborn, den 03. März 2021
VR Smart Finanz AG, Eschborn



Uwe Fröhlich
- Vorsitzender des Aufsichtsrates -